



Siegfried Vössner

## Unternehmenserfolg durch Betriebsinformatik

### Von Ernüchterung, Glanz und Gloria

**I**nformatik ist aus der modernen Geschäftswelt nicht mehr wegzudenken. Kaum ein Geschäftsprozess kommt ohne IT-Unterstützung aus. Betriebsinformatik ist ein Top-Thema, wie auch in einer Reihe von Artikeln in diesem Heft zu lesen ist. Sie ist in aller Munde und merklich öfter in den Medien erwähnt als andere Unternehmensthemen. Betriebsinformatik übt seit vielen Jahren auf Manager und Studenten und Wissenschaftler gleichermaßen eine ungebrochene Faszination aus. Was soll man an dieser Stelle noch „Zum Thema“ sagen? Vielleicht ein wenig über diese Faszination und ihre Facetten?

*Betriebsinformatik ist eines der letzten Abenteuer der Wirtschafts- und Betriebswissenschaften.* Hier herrscht noch wahre Goldgräberstimmung: Mit vergleichsweise einfachen Konzepten ist es möglich, verblüffende Effekte zu erzielen – von deren Langlebigkeit, wie beim Thema E-Commerce, einmal abgesehen. In vielen Projekten bestätigt sich immer wieder, dass der Ausgang des Abenteurers ungewiss ist.

*Betriebsinformatik ist schön und gefährlich:* Die Schönheit offenbart sich in bunten Bildschirmen und Eingabemasken – die Gefahr lauert in ihrer Zuverlässigkeit

und in der Abhängigkeit, in die man sich begibt, wenn man sich ihr anvertraut.

*Betriebsinformatik ist geheimnisvoll:* Es gibt wenige Menschen, die in der Lage sind, ihre Systeme in der Gesamtheit zu verstehen oder sie zu entwerfen. Klare Gestaltungsrichtlinien scheitern oft an der Tücke des Details. Auftretende Fehler sind oft leicht festzustellen, jedoch schwer zu ergründen. Die wenigen Experten auf dem Gebiet werden als „Gurus“ oder „Freaks“ mit Worten, die aus der Religion oder Psychiatrie entlehnt sind, bezeichnet.

*Betriebsinformatik ist sündhaft (und teuer):* Sie wird oft gegen besseres betriebswirtschaftliches Wissen ausgewählt und eingesetzt. Die Strafe für eine solche Todsünde folgt in der Regel umgehend. Unternehmen geben für Betriebsinformatik nach AMR-Studie 2001 bzw. accenture-Umfrage 2002 zwischen 3 und 10 % ihres Umsatzes aus – Tendenz steigend.

*Betriebsinformatik ist ein guter Hirte:* Sie ernährt Scharen von Unternehmens- und IT-Beratern, die Unternehmen im Umgang mit ihr unterweisen.

Fast möchte man meinen, einem mystischen Fabelwesen gegenüberzustehen.

Trotzdem oder vielleicht gerade deswegen übt dieses Feld auch auf die Wissenschaft eine starke Faszination aus. Es gibt noch viele Mechanismen zu erforschen, viele Konzepte zu entwickeln, die noch viele Generationen von Forschern herausfordern werden und deren Realisierung uns Möglichkeiten eröffnen wird, die heute noch nicht absehbar sind – im Guten wie im Schlechten.

Für die Gegenwart ist die Betriebsinformatik ein wichtiges und unverzichtbares Werkzeug, das, richtig eingesetzt, Unternehmen entscheidende Wettbewerbsvorteile bringen kann. Diese reichen von gesteigerter Prozesseffizienz bis hin zur Erschließung neuer Geschäftsmodelle.

Siegfried Vössner